

dem wissenschaftlichen Sozialismus identisch. K. Marx bezeichnet den Kommunismus als „realen Humanismus“. Er wird realisiert im Kampf um die Erhaltung des Friedens, der vom Imperialismus bedroht ist, im Kampf um die Befreiung der noch unterdrückten Völker von der Herrschaft des Imperialismus, im Kampf um die Verteidigung der sozialistischen Errungenschaften und in der schöpferischen Arbeit zur Vollendung der sozialistischen Gesellschaft. In der DDR ist der H. Gegenwart und historische Wirklichkeit. „In unserer sozialistischen Demokratie sind durch die Beseitigung der kapitalistischen Ausbeuterklasse und die Abschaffung der Ausbeutung des Menschen durch den Menschen die Bedingungen für Humanität und Gerechtigkeit, für die Verwirklichung der Ideale der Menschheit geschaffen worden. In der sozialistischen Lebensweise, die sich entwickelt und um gültige Formen ringt, werden die besten humanistischen Traditionen gewahrt, die das deutsche Volk hervorgebracht hat.“ (W. Ulbricht)

human relations: (engl.: menschliche Beziehungen) allgemeine Bezeichnung für ein vielseitiges System von Auffassungen, Leitsätzen und praktischen Maßnahmen mit dem Ziel, zwischen den Ausbeutern und den Ausgebeuteten im modernen Kapitalismus ein sogenanntes Gemeinschafts- und Zusammengehörigkeitsgefühl (Klassenharmonie) zu schaffen. Theorie und Praxis der h. r. sind darauf gerichtet, die Arbeiter mit der Ausbeutung und der imperialistischen Wirklichkeit auszusöhnen. Dieses Ziel soll durch „soziale Betreuung“, „menschliche Kontakte“, ideologische Beeinflussung usw. erreicht werden. Eigentlicher Zweck der h. r. ist

die Schwächung der Kampfkraft der Arbeiterklasse und die Ablenkung vom Klassenkampf. Zu dem System der h. r. gehören u. a. Maßnahmen der labour relations (innerbetriebliche Führung mit den verschiedenen Bestrebungen zur angeblichen Einbeziehung der Arbeiter in die Leitung und Profitaneignung), der industrial relations (Herstellung entsprechender Beziehungen zur Gewerkschaft), der stockholder relations (Beziehungen zu den Aktionären) und der public relations (Beeinflussung der öffentlichen Meinung über den Rahmen des Betriebes hinaus).

Hypothese: wissenschaftlich begründete Annahme über die Existenz von Objekten, über Zusammenhänge und Ursachen bestimmter Erscheinungen, die nicht direkt beobachtet oder auf andere Weise erfaßt werden können. H. sind eine Entwicklungsform der Wissenschaft, sie sind gewissermaßen Gerüste, mit deren Hilfe neue wissenschaftliche Theorien errichtet werden. Als wissenschaftliche Annahme bedarf sie einer umfassenden Überprüfung, in deren Verlauf ihre Wahrheit oder Falschheit festgestellt wird. Im allgemeinen erfolgt die Entwicklung und Überprüfung einer H. auf folgende Weise: Von dem bereits vorhandenen Tatsachenmaterial und den bekannten Gesetzmäßigkeiten ausgehend, wird eine Annahme formuliert, die geeignet erscheint, die zu untersuchende Erscheinung zu erklären. Diese muß im Einklang mit den Tatsachen stehen und darf gesicherten Erkenntnissen nicht widersprechen. Aus der angenommenen H. werden alle Schlußfolgerungen gezogen, die möglich sind, und diese werden mit den entsprechenden Erscheinungen, die beobachtbar